

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
16/4019**

A07, A18



François Blanc
Spielbank
Bad Homburg

Die Präsidentin des Landtages
Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Nur per E-Mail an: anhoerung@landtag.nrw.de Stichwort: Glücksspiele

Bad Homburg v.d. Höhe, 25. Juli 2016

**Konsolidierung des nordrhein-westfälischen Spielbankensektors
Antrag der Fraktion der FDP Drucks. 16/11902
Ihr Schreiben vom 11.07.2016**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihre Anfrage und die Gelegenheit zur Stellungnahme danke ich Ihnen. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im deutschen Spielbankwesen, gegenwärtig als Geschäftsführer der François-Blanc-Spielbank GmbH Bad Homburg v. d. Höhe sowie als Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes deutscher Spielbanken (BupriS), kann ich gern zu einigen Punkten des Antrages der FDP-Fraktion Stellung nehmen.

Der in der Drucksache 16/11902 genannte deutlich sichtbare Rückgang der Bruttospielerträge ist kein Sonderfall der Westdeutschen Spielbanken (WestSpiel). Er betraf vielmehr die gesamte Branche bundesweit und dies ohne Rücksicht auf die staatliche oder private Trägerschaft. Die Kennzahlen aller Spielbanken in Deutschland entwickelten sich in dem Zeitraum von 2007 bis 2014 in den drei wichtigen Bereichen deutlich negativ:

- Bruttospielertrag: - 45%
- Tronc: - 43%
- Besuche: - 37%

...2

**François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe**

Postanschrift Postfach 2307
61293 Bad Homburg v.d.Höhe

Hausanschrift Kisseleffstraße 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Telefon +49(0)6172 1701-0
Telefax +49(0)6172 1701-15

Email info@casino-bad-homburg.de
www.casino-bad-homburg.de

Geschäftsführer
Holger Reuter • Lutz Schenkel

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes

AG Bad Homburg v.d.Höhe, HRB 12455
UST-Id-Nr. DE 114 110 224

Taunus-Sparkasse Bad Homburg
IBAN DE14 5125 0000 0001 0587 38
BIC HELADEF1TSK



François Blanc
Spielbank
Bad Homburg

...Seite 2 Schreiben an Landtag NRW – Drucksache 16/11902

Diesem Trend konnte sich auch WestSpiel als die umsatzstärkste Spielbankengruppe in Deutschland nicht entziehen.

Seit 2015 haben sich die Kennzahlen der Spielbanken allerdings bundesweit stabilisiert und leicht erholt, auch WestSpiel profitierte von dieser Entwicklung; der Bruttospiel-ertrag in NRW stieg von 73,4 Mio. EUR in 2014 auf 79,6 Mio. EUR in 2015. Zudem verzeichnet das Casino in Duisburg seit Jahren die höchsten Besucherzahlen in Deutschland. Dieses Haus weist aktuell in den beiden ersten Quartalen 2016 zudem die höchsten Bruttospielerträge an einem Spielbankstandort in Deutschland aus.

Die Zahlen bestätigen also keineswegs die Annahme in der Drucksache 16/11902, dass das traditionelle Geschäftsmodell von WestSpiel an Zuspruch verliere.

Korrigieren möchte ich gleichfalls die Annahme, Kunstwerke seien aus Sicht eines Spielbankunternehmens Betriebsvermögen – es handelt sich vielmehr um Anlagevermögen. Ihr Verkauf ist dementsprechend die Veräußerung von Anlagevermögen, das durchaus auch für schlechte Zeiten vorgehalten wird. Aus meiner Sicht hat WestSpiel beim Verkauf der Warhol-Kunstwerke daher nicht nur die rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten, sondern auch die kaufmännisch richtige Entscheidung getroffen.

In der Tat sind die Medienmeldungen betreffend WestSpiel in unserer Branche zur Kenntnis genommen worden. Dass das jetzige Geschäftsführerteam Restrukturierungsmaßnahmen und Neuausrichtungen für die künftigen Jahre angehen muss und dies die Überprüfung weiterer Standorte beinhaltet, erscheint mir als Geschäftsführer einer Spielbank als Kernaufgabe der Herren Dunkel und Stumpf.

Die genannten Medienmeldungen haben in unserer Branche zu keinem Zeitpunkt zu einem Ansehensverlust der WestSpiel-Gruppe geführt. Das liegt auch daran, dass die Meldungen mitunter den Eindruck einer Kampagne ohne ausreichende sachliche Grundlagen und Hintergrundinformationen erwecken. So sind beispielsweise arbeitsrechtliche Konflikte mit Mitarbeitern und Betriebsräten nicht immer vermeidbar, was sich insbesondere bei Umstrukturierungen in Konsolidierungsphasen zeigt. Mit Missmanagement hat das meines Erachtens nichts zu tun.

Die Frage, ob der Betrieb von Spielbanken oder das Veranstellen von Lotterien staatliche Aufgaben sind, ist so alt wie das Glücksspiel. Der Spielbankenmarkt in Deutschland zeigt ganz besonders deutlich, dass die beiden möglichen Antworten – staatliche Trägerschaft bzw. private Trägerschaft im Konzessionsmodell (aber ganz gewiss nicht die im gewerblichen Automaten-spiel bundesrechtlich vorgesehene Gewerbefreiheit) – in den Bundesländern gleichberechtigt anzutreffen sind.

... 3

François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Geschäftsführer
Holger Reuter • Lutz Schenkel

AG Bad Homburg v.d.Höhe, HRB 12455
UST-Id-Nr. DE 114 110 224

Postanschrift Postfach 2307
61293 Bad Homburg v.d.Höhe

Telefon +49(0)6172 1701-0
Telefax +49(0)6172 1701-15

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes

Taunus-Sparkasse Bad Homburg
IBAN DE14 5125 0000 0001 0587 38
BIC HELADEF1TSK

Hausanschrift Kisseleffstraße 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Email info@casino-bad-homburg.de
www.casino-bad-homburg.de



François Blanc
Spielbank
Bad Homburg

...Seite 3 Schreiben an Landtag NRW – Drucksache 16/11902

Ich möchte an dieser Stelle zwei Beispiele nennen:

Der Spielbankbetrieb in Bad Homburg war von 1949 bis 2012 in privater Hand und wird seit 2013 von der Stadt Bad Homburg v.d.H. über eine Tochtergesellschaft mit mir als Geschäftsführer verantwortet. Konzessionsträger war immer – wie übrigens auch bei den anderen Spielbanken in Hessen – die Standortgemeinde.

Bei den Spielbanken Niedersachsen, deren Geschäftsführer Max Rösle ebenfalls Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes deutscher Spielbanken (BupriS) ist, hat es zunächst eine private Trägerschaft gegeben, um dann von 1988 bis 2004 zu einer staatlichen Trägerschaft und seit 2004 wieder zu einer privater Trägerschaft zu wechseln. Der Erfolg des Spielbankenbetriebs hängt von der Trägerschaft also nicht wirklich ab, sondern ganz entscheidend von den inhaltlichen Regulierungsvorgaben und den daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten der Spielbankunternehmen.

Es wird auch seine Gründe haben, dass der Verkauf der schleswig-holsteinischen Spielbanken nicht von der jetzigen Landesregierung umgesetzt wird, sondern von der Tagesordnung genommen wurde.

Auch der Bundesverband deutscher Spielbanken (BupriS) hat im letzten Jahr die Konsequenz gezogen und sich umbenannt: Der Verband wurde im Oktober 2008 mit dem Namen „Bundesverband privater Spielbanken in Deutschland“ gegründet. Der Name wurde 2015 geändert, weil die Unterscheidung zwischen privaten und staatlichen Spielbanken überholt ist – eine glaubwürdige Glücksspielregulierung muss faktenbasiert am Verbraucherschutz ansetzen. In der aus Anlass der Namensänderung am 29.09.2015 veröffentlichten Pressemitteilung des BupriS heißt es unter anderem:

„Der Bundesverband privater Spielbanken in Deutschland e.V. (BupriS) hat sich umbenannt und heißt jetzt Bundesverband deutscher Spielbanken gegr. 2008 als BupriS e.V. „Mit dieser Namensänderung setzen wir ein weiteres Signal für eine faktenbasierte Diskussion der Glücksspielregulierung“, erläutert der BupriS-Vorstandsvorsitzende Martin Reeckmann. „Die Unterscheidung zwischen privaten und staatlichen Glücksspielanbietern führt nicht weiter. Nach den tiefgreifenden Veränderungen des Glücksspielmarktes und dem Scheitern des Glücksspielstaatsvertrages muss zur Kenntnis genommen werden, dass eine glaubwürdige Glücksspielregulierung am Verbraucherschutz ansetzen muss. Das gilt unabhängig davon, ob Glücksspielanbieter in privater oder staatlicher Hand sind.“

...4

François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Geschäftsführer
Holger Reuter • Lutz Schenkel

AG Bad Homburg v.d.Höhe, HRB 12455
USt-Id-Nr. DE 114 110 224

Postanschrift Postfach 2307
61293 Bad Homburg v.d.Höhe

Telefon +49(0)6172 1701-0
Telefax +49(0)6172 1701-15

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes

Taunus-Sparkasse Bad Homburg
IBAN DE14 5125 0000 0001 0587 38
BIC HELADEF1TSK

Hausanschrift Kisseleffstraße 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Email info@casino-bad-homburg.de
www.casino-bad-homburg.de



François Blanc
Spielbank
Bad Homburg

...Seite 4 Schreiben an Landtag NRW – Drucksache 16/11902

Der Bundesverband deutscher Spielbanken gegr. 2008 als BupriS e.V. (BupriS) tritt daher erneut dafür ein, den Verbraucherschutz in den Mittelpunkt der Glücksspielregulierung zu stellen.“

Leider ist auch die Aussage, dass ein „beträchtlicher Teil“ der deutschen Spielbanken bereits privat betrieben wird, nicht korrekt. In der aktuell veröffentlichten Pressemitteilung des DSBV, der die öffentlich-rechtlichen Spielbanken vertritt, ist den Worten des Vorsitzenden, Herrn Otto Wulferding, Geschäftsführer der Spielbanken in Baden-Württemberg, vielmehr zu entnehmen, dass die öffentlich-rechtlichen Gesellschaften in 2015 einen BSE von 56% und einen Besucheranteil von 55% der deutschen Spielbanken vertreten. Das Verhältnis ist hier also weiterhin ausgewogen.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass mir auch in den fachlichen Diskussionen mit meinen Kollegen aus beiden Bereichen keine wesentlichen Unterschiede in der Beurteilung unserer Aufgaben und Ziele in der Branche aufgefallen sind. Dort abzuleiten, dass eine private Trägerschaft „besser“ sei, war mir bisher nicht möglich.

In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich sowohl für öffentlich-rechtliche wie private Spielbankunternehmen gearbeitet oder sie beraten. Zu keinem Zeitpunkt hatten diese Strukturen jedoch unterschiedlichen Einfluss auf die rechtlich einwandfreie und wirtschaftlich verantwortungsvolle Führung der jeweiligen Häuser.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v.d. Höhe


Lutz Schenkel

François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v.d.Höhe

Postanschrift Postfach 2307
61293 Bad Homburg v.d.Höhe

Hausanschrift Kisseleffstraße 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Telefon +49(0)6172 1701-0
Telefax +49(0)6172 1701-15

Email info@casino-bad-homburg.de
www.casino-bad-homburg.de

Geschäftsführer
Holger Reuter • Lutz Schenkel

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes

AG Bad Homburg v.d.Höhe, HRB 12455
UST-Id-Nr. DE 114 110 224

Taunus-Sparkasse Bad Homburg
IBAN DE14 5125 0000 0001 0587 38
BIC HELADEF1TSK